Inhaltsverzeichnis.

I. Mitteilung des Senats vom 7. Juni 1921.
1. Kartoffelanbauversuche in Ellen ..... S. 547.
2. Nachbewilligungen auf die Haushaltspläne Nr. 108 Friedhöfe und Nr. 109 Krematorium .. „ 547.
II. Beschlüsse der Bürgerschaft vom 10. Juni 1921 ..... „ 548.
III. Mitteilung des Senats vom 11. Juni 1921.
Wassersteuer für das Rechnungsjahr 1921 ..... „ 551.

Mitteilung des Senats
vom 7. Juni 1921.

1. Kartoffelanbauversuche in Ellen.

Durch Beschluß vom 19. November 1920 (Verhdlgn. S. 556) hat die Bürgerschaft den Senat ersucht, nach Abschluß des Verfahrens die zuständigen Stellen zu einem Bericht zu veranlassen, welche Ergebnisse mit den Kartoffelanbauversuchen in Ellen für die Volksernährung erzielt worden sind. Demgemäß hat der Senat durch den Landherrn einen Bericht des Direktors der Landwirtschaftlichen Schule über die Ergebnisse der Anbauversuche des Jahres 1920 und eine Äußerung der Landwirtschaftskammer eingezogen. Es ergibt sich daraus, daß die Versuche mit Rücksicht auf die besonderen Bedürfnisse des Weltkrieges veranstaltet worden sind und dafür auch eine gewisse Bedeutung gehabt haben, daß aber eine Fortsetzung der Versuche nicht zu empfehlen ist. Um erhebliche Druckkosten, die der Bedeutung der Angelegenheit nicht entsprechen würden, zu sparen, geht das vom Direktor der Landwirtschaftlichen Schule und von der Landwirtschaftskammer eingereichte Material der Kanzlei der Bürgerschaft zur Einsichtnahme für die Mitglieder der Bürgerschaft zu.

2. Nachbewilligungen auf die Haushaltspläne Nr. 108 Friedhöfe und Nr. 109 Krematorium.

Über diesen Gegenstand hat die Deputation für die Friedhöfe den anliegenden Bericht erstattet. Der Senat stimmt dem Antrage der berichtenden Deputation, gegen den die Finanzdeputation keine Bedenken erhoben hat, zu und ersucht die Bürgerschaft, ihm beizutreten.

Anlage.

Bericht.

Die mit 15 830 ℳ bewilligte Position I Gehalte des Haushaltsplanes Nr. 108 Friedhöfe für 1920 ist infolge des Inkraftretens der Besoldungsordnung vom 10. Juni 1920 um 81 878,76 ℳ und die mit 295 000 ℳ bewilligte Position II 3 Arbeitslohn desselben Haushaltsplanes wegen Gewährung von Lohnerhöhungen um 593 294,46 ℳ, sowie die mit 14 000 ℳ bewilligte Position I Arbeitslohn des Haushaltsplanes Nr. 109 Krematorium aus demselben Grunde um 13 982,59 ℳ überschritten worden. Die Überschreitungen, die aus dem für alle Gehalts- und Lohnerhöhungen bewilligten 100 Mill.-Fonds zu decken sind, betragen zusammen 689 155,81 ℳ.

Die mit 110 000 ℳ bewilligte Position II 1 Beerdigungen des Haushaltsplanes Nr. 108 Friedhöfe ist um 64 261,59 ℳ überschritten worden. Die Überschreitung ist im wesentlichen verursacht durch Erhöhungen der Vergütungen für die Leichenbegleiter, durch staatsseitige Lieferung von Uniformstücken und durch Gewährung von Fahrkartenzuschüssen.

Die mit zusammen 66 500 ℳ bewilligten, übertragbaren Positionen II 4, 5 und 7 Inventar, Nummersteine und Anlagen sowie Verschiedenes desselben Haushaltsplanes sind um 78 461,75 ℳ überschritten worden. Die Überschreitung ist zurückzuführen auf die außerordentlich gestiegenen Preise für Materialien, Feuerungsmittel und Pflanzen sowie auf Erhöhungen der Handwerkerlöhne.

Die mit 2500 ℳ bewilligte Position II 8 desselben Haushaltsplanes ist um 430,40 ℳ überschritten worden, was seinen Grund hat in der Erhöhung des Wassergeldes.

Die mit zusammen 53000 ℳ bewilligten, übertragbaren Positionen 1, 2, 3, 4 und 5 des Haushaltsplanes Nr. 109 Krematorium sind um 75007,48 ℳ überschritten worden, von denen 13982,59 ℳ wie vorstehend angeführt auf Arbeitslohn entfallen, während die Überschreitungen auf Positionen 2—4 von 61024,89 ℳ auf Preissteigerungen für Feuerungsmaterial und für Aschenkapseln sowie auf Erhöhungen der Handwerkerlöhne zurückzuführen sind.

Die Deputation beantragt demnach,

1)	auf Position	II 1	des Haushaltsplanes Nr.	108	ℳ 64500	
	„ „	II 4	„ „ „	108	„ 46800	
	„ „	II 7	„ „ „	108	„ 31700	
	„ „	II 8	„ „ „	108	„ 450	
						ℳ 143450
2)	„ „	2	„ „ „	109	ℳ 50000	
	„ „	3	„ „ „	109	„ 11100	
						ℳ 61100
						Zus. ℳ 204550

nachzubewilligen.

Die Deputation für die Friedhöfe.
(gez.) **Thalenhorst.** (gez.) **Scharringhausen.**

Beschlüsse der Bürgerschaft
vom 10. Juni 1921.

1. Erhöhung der Verpflegungssätze in der Krankenanstalt, dem St. Jürgen-Asyl und dem Kinderkrankenhause.

Die Bürgerschaft stimmt den Anträgen der Deputation für das Gesundheitswesen (Verhdlgn. S. 464) zu.

2. Erhöhung des Wasserpreises und Herabsetzung der Vorzugsmengen.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlgn. S. 498) mit der Maßgabe, daß in § 3, Abs. 2, Zeile 1 das Wort „wird" durch „werden" ersetzt wird. Im übrigen stimmt sie den Anträgen der Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke (Verhdlgn. S. 497) zu.

Sie überweist die anliegende Eingabe des Vereins bremischer Haus- und Grundbesitzer und den nachstehenden Antrag an die Deputation für die Erleuchtungs- und Wasserwerke zur Prüfung und Berichterstattung:

Der § 2 des Gesetzentwurfs wird wie folgt geändert:

Die in der Anlage zum Gesetz, betreffend das Wasserwerk vom 25. März 1915 (Gesetzbl. S. 75) unter II vorgesehene Vorzugsmenge wird für jeden gemäß der Anlage festgestellten Haushalt auf 13 cbm festgesetzt."

3. Erhöhung der Gebühren für die Lagerung von Pulver im Pulvermagazin.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlgn. S. 499) mit der Maßgabe, daß in Abs. 2, Zeile 1, das Wort „entsprechender" gestrichen wird.

4. Jahresbericht der Deputation zur Verwaltung der öffentlichen Grundstücke.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht (Verhdlgn. S. 499) dankend entgegen.